

# HANSISCHER GESCHICHTSVEREIN

Jahresbericht 2010

## A. Geschäftsbericht 2010

Die diesjährige 126. Jahrestagung des Hansischen Geschichtsvereins fand vom 24. - 27. Mai dieses Jahres in Halle (Saale) statt. Sie stand unter dem Thema „Am Rande der Hanse“. 114 Mitglieder und Gäste (Wissenschaftler und Studenten) aus Deutschland, Polen, Italien, Schweden, den Niederlanden und Dänemark nahmen an ihr teil.

Das unter Federführung der lokalen Organisatoren, der Herren Klaus Krüger, Andreas Ranft und Stephan Selzer ausgearbeitete Programm umfasste folgende Vorträge:

Job Weststrate (Groningen): Das Beste aus mehreren Welten. Die Bedeutung der Hanse für die östlichen Niederlande vom 14. bis 16. Jahrhundert. - Gerrit Deutschländer (Hamburg): Ein Haupt und eine Krone. Thüringen und die Hanse. - Grzegorz Myśliwski (Warschau): Breslau und die Hanse. - Thomas Hill (Kiel): Im Schatten der Hanse und des Welthandels. Schleswig-Holstein als Transitland in Mittelalter und früher Neuzeit. - Michael Rothmann (Gießen): Kölner in Antwerpen. - Jan Lokers (Lübeck): "Men bedervet erer ok nicht"?: Juden in Hansestädten. Probleme und Perspektiven der Forschung. - Gabriel Zeilinger (Kiel): Die oberdeutschen Städtebünde des Spätmittelalters. - Klaus Krüger (Halle): Gold des Meeres, Gold der Felder – Die Sonderstellung Dithmarschens und des Deutschen Ordens im Verhältnis zur Hanse.

Im Rahmen des Tagungsprogramms stellten vier junge Historiker (Angela Huang, Dennis Hormuth, Christina Link, Elisabeth Reich) die Ergebnisse vor, die sie am 23. und 24. Mai des Jahres in ihrem ebenfalls in Halle (Saale) durchgeführten „Internationalen Nachwuchsworkshop zur Hansegeschichte“ unter dem Thema „Mehr als Koggen und Kaufleute. Die Hansehistoriographie und ihre Berührungspunkte mit aktuellen Projekten der Spätmittelalterforschung“ gemeinsam mit weiteren zwölf Teilnehmern aus Deutschland, Dänemark, Schweden, Polen, Russland, Belgien, England und Japan erarbeitet hatten.

Am Dienstagnachmittag standen eine Stadtführung von der Moritzburg bis zum Hallmarkt und eine Führung durch die Franckeschen Stiftungen zur Auswahl. Im Anschluss an den öffentlichen Abendvortrag „Italiener im Hanseraum“, den Herr Arnold Esch (Rom) hielt,

erfolgte die offizielle Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch Herrn Beigeordneten Tobias Kogge im Stadthaus am Markt. Anschließend lud die Stadt Halle zu einem Empfang.

Im Berichtszeitraum fanden Vorstandssitzungen am 24.05. in Halle/Saale und am 05. 11. in Lübeck statt. In der Jahreshauptversammlung am 26. 05. 2010 wurden Herr Holbach und Herr Hofmeister in den Vorstand wieder gewählt. Frau Graßmann übergab den Vorsitz im Verein wegen Erreichens der Altersgrenze an Herrn Hammel-Kiesow, der in der Vorstandssitzung vom 06. November 2009 in Lübeck zum zwölften Vorsitzenden des Hansischen Geschichtsvereins gewählt worden war. Herr Hammel-Kiesow dankte Frau Graßmann für Ihre langjährige, engagierte Tätigkeit als Geschäftsführerin/Schriftführerin von 1976-2010 und als Vorsitzende von 1997-2010.

Die wissenschaftliche Exkursion führte nach Merseburg, wo die Teilnehmer kompetente Führungen durch Dom, Archiv und Bibliothek des Domkapitels sowie durch das Europäische Romanik Zentrum erhielten. Im Kreuzgang wurde Frau Graßmann als Vorsitzende feierlich verabschiedet; die Laudatio hielten Herr Loose und Herr Ranft; ein Buffet regionaler Spezialitäten schloss sich an.

An Veröffentlichungen erschienen: Volker Henn; Jürgen Sarnowsky (Hg.): Das Bild der Hanse in der städtischen Geschichtsschreibung des Mittelalters und der frühen Neuzeit (Hansische Studien XX). Trier: Porta Alba 2010; Eckhard Müller-Mertens: Hansische Arbeitsgemeinschaft 1955 bis 1990. Reminiszenzen und Analysen (Hansische Studien XXI). Trier: Porta Alba 2011, sowie die Hansischen Geschichtsblätter 128, 2010.

Die seit mehr als einem Jahr laufende Bereinigung der Mitgliederschaft von Nicht-Zahlern, an unbekanntem Ort Verzogenen u. a. hatte Austritte gemahnter Mitglieder und Streichungen von Nicht-Zahlern zur Folge. Der Verein hatte am Jahresende 2010 446 Mitglieder [Vorjahr: 471] (Deutschland: 395; Ausland: 51; reguläre Austritte 2010: 18, darunter vier Todesfälle; Eintritte: 10). Durch Tod verlor der Verein die beiden ehemaligen Mitglieder des Vorstandes Klaus Friedland und Hugo Stehkämper.

Lübeck, 15.1.2011

Prof. Dr. Rolf Hammel-Kiesow

## B Rechnungsbericht für 2010

Für das Jahr 2010 wird ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt. Es wurden 24.376, 23 € eingenommen und 24.007,00 € ausgegeben.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

1. aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 16.665 €. Die Beitragseinnahmen überstiegen die des Vorjahres um fast 2000 € aufgrund von Nachzahlungen für frühere Jahre. Die Nachforderungen ergaben sich bei der Abgleichung der Mitgliederliste in Lübeck mit den Zahlungseingängen beim Schatzmeister in Bremen. Den Betroffenen, die der Aufforderung zur Nachzahlung unverzüglich nachgekommen sind, sei für ihre Kooperation gedankt.

2. aus Zuschüssen und Spenden in Höhe von 1.660 €. Darin sind wie in den Vorjahren die Zuschüsse der Possehl-Stiftung zu den Hansischen Geschichtsblättern nicht enthalten, da sie von den Zuschussgebern direkt an den Verlag geflossen sind und daher im Haushalt nicht erscheinen.

3. aus sonstigen Einnahmen in Höhe von 6.051 €. Daran waren der Verkauf von Veröffentlichungen mit 1.670 €, Tagungsbeiträge zur Pfingsttagung in Halle mit 3.885 € und Zinsen mit 496 € beteiligt.

Die Ausgaben im Einzelnen:

1. Für die Hansischen Geschichtsblätter einschließlich Vorbereitung und Versand wurden diesmal 7.357 € aus dem Haushalt gezahlt. Darin sind die Kosten für den Band 127 und den Hauptteil des Bandes 128 enthalten, der diesmal ausnahmsweise größtenteils bereits im planmäßigen Erscheinungsjahr abgerechnet werden konnte. Nicht enthalten ist die zweimalige Zahlung des Zuschusses der Possehl-Stiftung von jeweils 5.000 €, der direkt an den Verlag gezahlt wurde. Für sonstige Veröffentlichungen, nämlich für die Hansischen Studien Band 19 (Die Hanse in den Medien) und Band 20 (Die Hanse in der Chronistik) wurden 3.993 €, für Buchversand aus den Lagerbeständen in Hamburg 547 € ausgegeben, insgesamt also 11.897 € für Publikationen und ihren Vertrieb.

2. Die Pfingsttagung des HGV in Halle und die vorbereitende Vorstandssitzung in Lübeck erforderten Ausgaben in Höhe von 8.474 €, die zum Teil durch die Tagungsbeiträge gedeckt sind.

3. Für die Geschäfts- und Kassenführung in Lübeck und Bremen (Personal, Porti, Bankgebühren) wurden 2.759 € benötigt. Sonstige Kosten (Pflege des Internets,

Beitragseinzug und Beitragsrückerstattungen, Mitgliedschaften) fielen in Höhe von 797 € an, insgesamt also 3.756 € für Geschäftsführung und Werbung in weitestem Sinne.

Der Schatzmeister bedankt sich im Namen des Vereins auch in diesem Jahr gern bei allen Förderern für finanzielle Unterstützung der Vereinsarbeit im Geschäftsjahr 2010, für Zuschüsse, Spenden und erhöhte Beiträge. An erster Stelle gilt unser Dank wiederum der Possehl-Stiftung in Lübeck, die mit namhaften Förderbeträgen den Druck der Hansischen Geschichtsblätter ermöglicht. Zu danken ist auch wieder der Freien und Hansestadt Hamburg sowie der Freien Hansestadt Bremen für ihre hohen Jahresbeiträge sowie der Hansestadt Lübeck und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe für Druckkostenzuschüsse zu den Hansischen Geschichtsblättern. Die Hansischen Geschichtsblätter wurden weiterhin durch die Stiftung von Frau Dr. Schindler gefördert. Der Hansische Geschichtsverein hofft, dass er mit der Förderung seiner wissenschaftlichen Arbeit im Interesse der Hansestädte und der Geschichtsforschung durch kontinuierliche Zuwendungen seiner Förderer auch künftig rechnen kann.

Die Rechnungsprüfer Frau Dr. Christina Deggim und Herr Dr. Hartmut Müller haben am 11. April 2011 die Kassenprüfung vorgenommen. Sie haben sich die Jahresrechnung für 2010 ausführlich erläutern lassen, Buchführung und Belege durch Stichproben geprüft und die Kassenführung für richtig befunden. Das Ergebnis der Prüfung haben sie schriftlich niedergelegt und damit den Antrag an die Jahresmitgliederversammlung auf Entlastung des Schatzmeisters und des übrigen Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010 verbunden.

Dr. Hofmeister  
Schatzmeister

Der Jahresmitgliederversammlung in Mühlhausen am 15. 6. 2011 vorgetragen.